

DRESDEN
FRANKFURT

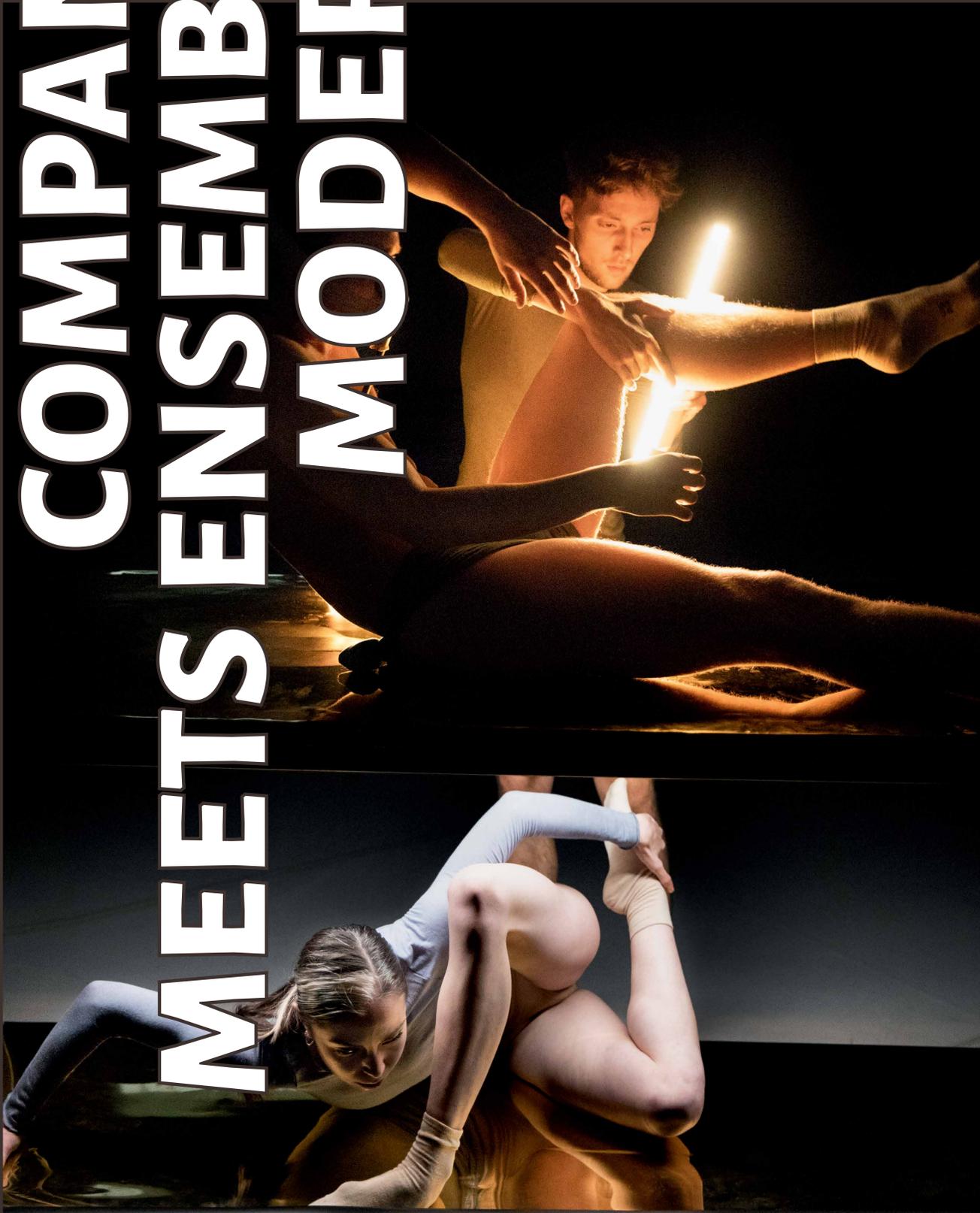
DANCE

COMPANY



JACOPO GODANI

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY MEETS ENSEMBLE MODERN



Die Dresden Frankfurt Dance Company und das Ensemble Modern laden das Publikum ein, nah an sie heranzurücken. Die Raumsituation ermöglicht es, wie bei einer Probensituation in das Geschehen auf der Bühne einzutauchen. Durch diese Intimität wird das Publikum Teil des künstlerischen Geschehens.

Jacopo Godani erschafft drei radikal unterschiedliche Welten, in denen Orchester und Tanz, choreografisches Werk und musikalische Komposition, in einer Reihe einzigartiger Beziehungen aufeinandertreffen. In *Stormo Metamorphers* und *Satelliting* entstehen drei verschiedene Universen, die alle von Intimität, Raffinesse und Verfeinerung geprägt sind.

Stormo ist eine physische Fusion zwischen Orchester und Tanz, die in Echtzeit entsteht. Die Dresden Frankfurt Dance Company und das Ensemble Modern teilen sich den performativen Raum und arbeiten gleichzeitig mit- und gegeneinander. Es ist die Entwicklung einer spontanen

Choreografie zu Johannes Mutschmanns Komposition *Attack Decay*. Zum ersten Mal wird das Publikum zwei Dirigenten auf der Bühne erleben - einen für die Musik und einen für den Tanz. Choreografische und musikalische Partituren verbinden sich in der Performance zu einem ansprechenden Live-Experiment: In *Stormo* wird Choreografie zu Musik und Musik zu Choreografie.

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY MEETS ENSEMBLE MODERN

In *Metamorphers* baut Jacopo Godani zu Béla Bartóks Streichquartett Nr. 4 eine klassische choreografische Komposition auf, in der sich Musik, Tanz, Rhythmus und Melodie koordinieren. Er macht das Puzzle der Partitur sichtbar. Spielerisch geht Jacopo Godani mit Natürlichkeit und Sponanität um und erschafft daraus ein gewaltiges Reservoir hochentwickelten choreografischen Materials. *Metamorphers* ist fraglos ein musikalisches Werk: Tanz wird darin zur Melodie der Musik.

In *Satelliting* wird eine ästhetische Welt aus Bildern, schwebenden Kostümen, zerbrechlichen Lichtern, ätherischen Kreaturen und magischen Momenten in der Dunkelheit lebendig, die das Publikum umgibt und zugleich umarmt. Fünf Teile der feinsinnigen Musikkomposition *Anamorphoses* von Johannes Schöllhorn werden für den Choreografen zu einer außergewöhnlichen Stütze, um diese einzigartige Atmosphäre zu schaffen. Jacopo Godani lädt die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, in einen Zustand der Kontemplation zu gelangen, um sich dadurch mit seiner künstlerischen Vision weiterentwickeln zu können.

Dresden Frankfurt Dance Company meets Ensemble Modern ist ein Werk, das die Erfahrung des Publikums in den Mittelpunkt stellt. Details zu sehen, die wahre Essenz zu atmen, Verfeinerungen und Raffinessen hautnah mit den Künstlerinnen und Künstlern zu erleben.



STORMO



CHOREOGRAFIE JACOPO GODANI
DIRIGENT JOSEP PLANELLS SCHIAFFINO
BÜHNE, LICHT, KOSTÜME JACOPO GODANI
MUSIK JOHANNES MOTSCHMANN
ATTACK DECAY (2011)

LIVE GESPIELT VON ENSEMBLE MODERN

KLANGREGIE NORBERT OMMER

DAUER 13 MINUTEN / 16 TÄNZER*INNEN

URAUFFÜHRUNG 12. DEZEMBER 2019, DRESDEN

FRANKFURT DANCE COMPANY, FRANKFURT AM
MAIN, BOCKENHEIMER DEPOT

METAMORPHERS



CHOREOGRAFIE JACOPO GODANI

BÜHNE, LICHT, KOSTÜME JACOPO GODANI

MUSIK BÉLA BARTÓK

STREICHQUARTETT NR. 4 (1928)

LIVE GESPIELT VON ENSEMBLE MODERN

KLANGREGIE NORBERT OMMER

DAUER 25 MINUTEN / 16 TÄNZER*INNEN

URAUFFÜHRUNG 16. NOVEMBER 2016, DRESDEN

FRANKFURT DANCE COMPANY, FRANKFURT AM

MAIN, BOCKENHEIMER DEPOT

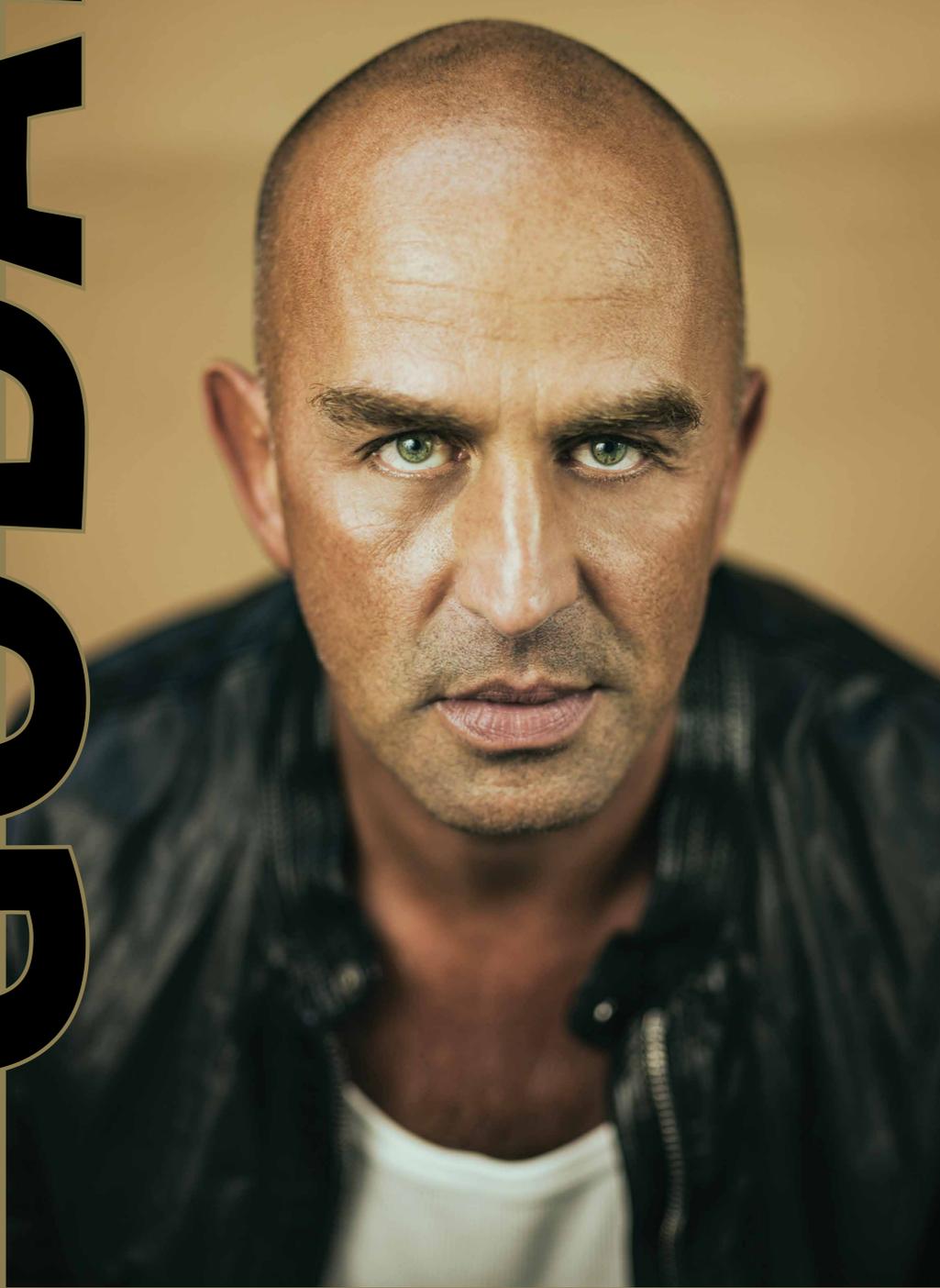
SATELLITING



CHOREOGRAFIE JACOPO GODANI
DIRIGENT JOSEP PLANELLS SCHIAFFINO
BÜHNE, LICHT, KOSTÜME JACOPO GODANI
MUSIK JOHANNES SCHÖLLHORN
***ANAMORPHOSES (CONTRAPUNCTUS XI –
CONTRAPUNCTUS VIII – CONTRAPUNCTUS VI –
CANON IN HYPODIASON – CONTRAPUNCTUS IV)***
(2001 - 2004)
LIVE GESPIELT VON ENSEMBLE MODERN
KLANGREGIE NORBERT OMMER
DAUER 40 MINUTEN / 16 TÄNZER*INNEN
URAUFFÜHRUNG 12. DEZEMBER 2019, DRESDEN
FRANKFURT DANCE COMPANY, FRANKFURT AM
MAIN, BOCKENHEIMER DEPOT

JACOPO GODANI

CHOREOGRAF
KÜNSTLERISCHER DIREKTOR
DRESDEN FRANKFURT
DANCE COMPANY



Godanis Werk ist differenziert und bleibt dabei doch sehr körperlich und rau. Seine Arbeit versteht er als Organismus, den er in überaus strukturierter Weise nutzt. Godani konzipiert sämtliche Stadien des Werks von der grundlegenden Choreografie bis hin zu den Entwürfen für Räume, Objekte, Environments und den Details der Bühnenbilder, die seine Aktionen umgeben. Er schreibt Texte und Konzeptionen im Rahmen seiner dramaturgischen Arbeit, gestaltet Kostümentwürfe, plant und entwickelt innovative Wege für den Einsatz von Licht, Video und Projektionen und kreiert oder bearbeitet Musik für einige seiner Stücke. Godani hat ein Team gleichgesinnter Profis um sich versammelt, um mit ihnen an der Entwicklung neuartiger Ideen zu arbeiten und diese auf allen Gebieten anzuwenden, die unsere zeitgenössische Welt mithilfe kreativer und innovativer Konzepte reflektieren.

Der international renommierte Choreograf Jacopo Godani wurde im italienischen La Spezia geboren. 1984 begann er dort sein Studium des Klassischen Balletts und moderner Tanztechniken am Centro Studi Danza unter Leitung von Loredana Rovagna. Außerdem widmete er sich drei Jahre lang dem Studium der Bildenden Kunst an der Accademia Carrara. 1986 wurde Godani zur Fortsetzung seiner Studien an Maurice Béjarts internationalem Tanzzentrum Mudra in Brüssel aufgenommen.

Sein professionelles Debüt gab Godani 1988 mit Auftritten bei verschiedenen in Paris ansässigen Kompanien für zeitgenössischen Tanz. Mit der Gründung einer eigenen Kompanie 1990 in Brüssel begann er seine Laufbahn als Choreograf. Godanis Arbeit in Brüssel wurde vom Theater L'Atelier Saint-Anne produziert und vom Théâtre Plateau unterstützt. Von 1991 bis 2000 war er führender Solist bei William Forsythes Ballett Frankfurt und arbeitete mit Forsythe bei der choreografischen Kreation vieler charakteristischer Stücke des Ballett Frankfurt zusammen. Im Zuge seiner Laufbahn als Choreograf hat Godani Werke für eine Vielzahl internationaler Kompanien kreiert, darunter das Royal Ballet Covent Garden, das Bayerische Staatsballett, die Compañía Nacional de Danza, das Nederlands Dans Theater, das Royal Danish Ballet, das Ballet British Columbia, das Ballet du Capitole de Toulouse, das Corpo di ballo del Teatro alla Scala, das Royal Ballet of Flanders, das Ballet de l'Opéra national du Rhin, das Finnish National Ballet, das Semperoper Ballett, die Sydney Dance Company, "The Project" Israeli Opera & Suzanne Dellal Centre, Het Nationale Ballet, das Aterballetto, Les Ballets de Monte Carlo, das Cedar Lake Contemporary Ballet und viele mehr.

Seit der Spielzeit 2015/2016 ist Jacopo Godani Künstlerischer Direktor und Choreograf der Dresden Frankfurt Dance Company.

JOSEF PLANELLS SCHIAFFINO

DIRIGENT
ENSEMBLE MODERN



Josef Planells Schiaffino arbeitete als Dirigent und Komponist mit zahlreichen Orchestern und Ensembles wie dem Orchester der Luzern Festival Akademie, Basel Sinfonietta, Zafran Ensemble, Remix Ensemble Porto, Ensemble Modern, WDR Sinfonieorchester Köln und mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken. Er wurde mit verschiedenen Preisen wie dem Hanns Eisler-Aufführungspreis, beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb, beim Spanischen Jugendnationalwettbewerb, mit dem DAAD Preis sowie mit dem Roche Young Commission des Luzern Festivals ausgezeichnet und erhielt Kompositionsaufträge u. a. vom Beethoven-Haus Bonn, Orquesta y Coro Nacionales de España, Wittener Tage für Neue Kammermusik und von der Deutschen Oper Berlin, wo er im April 2019 seine erste Kammeroper *Aufbruch* uraufführte.

Als Assistent von Franck Ollu arbeitete er mehrfach mit dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, mit der Staatskapelle Berlin an der Staatsoper Berlin bei Rihms *Jakob Lenz* und mit der Akademie für Alte Musik Berlin beim Salzburg Festspiele. 2017 machte Planells sein Operndebut bei Xenakis *Oresteia* am Theater Basel und war Conducting Fellow beim Luzern Festival. Seit 2018 ist er Künstlerischer und Musikalischer Leiter des in Mallorca ansässigen Ensembles Espai Sonor. 1988 in Valencia geboren, studierte Planells an seiner Geburtsstadt und an der Hochschule für

Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Entscheidende künstlerische Impulse erhielt er von Péter Eötvös, Heinz Holliger, Matthias Pintscher, Wolfgang Rihm, Arnulf Herrmann und Hanspeter Kyburz. Derzeit promoviert Planells an der Universität Cambridge und ist als Dirigent und Komponist tätig.

ENSEMBLE MODERN

Seit seiner Gründung 1980 zählt das Ensemble Modern (EM) zu den führenden Ensembles für Neue Musik. Es vereint rund 20 Solist*innen aus Belgien, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Indien, Israel, Japan, den USA und der Schweiz, deren Herkunft den kulturellen Hintergrund der Formation bildet. Das in Frankfurt am Main beheimatete Ensemble ist bekannt für seine einzigartige Arbeits- und basisdemokratische Organisationsweise. Künstlerische Projekte, Partnerschaften und finanzielle Belange werden gemeinsam entschieden und getragen. Seine unverwechselbare programmatische Bandbreite umfasst Musiktheater, Tanz- und Videoprojekte, Kammermusik, Ensemble- und Orchesterkonzerte. Tourneen und Gastspiele führen das Ensemble Modern zu renommierten Festivals und herausragenden Spielstätten in aller Welt wie z.B. Berliner Festspiele, Bregenzer Festspiele, Cité de la Musique, Concertgebouw Amsterdam, Elbphilharmonie Hamburg, Festival d'Aix-en Provence, Festival d'Automne à Paris, Hellerau Dresden, Holland Festival, Klangspuren Schwaz, Konzerthaus Berlin, Kölner Philharmonie, Kunstfestspiele Herrenhausen, Muziekgebouw aan 't IJ Amsterdam, Ruhrtriennale, Queen Elizabeth Hall London, Wien Modern oder Wigmore Hall London. In seiner Heimatstadt tritt das Ensemble Modern in einer eigenen Abonnementreihe in der Alten Oper Frankfurt auf.

In Kooperation mit der Oper Frankfurt finden regelmäßig Musiktheaterproduktionen sowie die Werkstattkonzertreihe ›Happy New Ears‹ statt. Seit 2011 veranstaltet das Ensemble Modern zudem gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester das Festival ›cresc... Biennale für aktuelle Musik Frankfurt Rhein Main‹. Weitere Kooperationen und Projekte runden das facettenreiche Profil des Ensemble Modern ab.

In enger Zusammenarbeit mit den Komponistinnen und Komponisten erarbeitet das Ensemble Modern, mit dem Anspruch der größtmöglichen Authentizität,

MUSIKER*INNEN

Delphine Roche, Flöte
Christian Hommel, Oboe
Hugo Queirós, Klarinette
Inigo Alonso, Klarinette
Johannes Schwarz, Fagott
Ona Ramos Tintó, Horn
Sava Stoianov, Trompete
Stoian Stoianov, Trompete
Uwe Dierksen, Posaune
Jozsef Juhasz, Tuba
Ueli Wiget, Klavier
Hanna Heinmaa, Klavier
David Haller, Schlagzeug
Rumi Ogawa, Schlagzeug
Filip Erakovic, Akkordeon
Jagdish Mistry, Violine
Giorgos Panagiotidis, Violine
Laura Hovestadt, Viola
Eva Böcker, Violoncello
Michael M. Kasper, Violoncello
Paul Cannon, Kontrabass
Norbert Ommer, Klangregie

TEAM

Christian Fausch, Künstlerisches Management und Geschäftsführung

Stefanie Renatus, Referentin der Geschäftsführung und Fundraising

Marie-Luise Nimsgern, Presse und Marketing

Kathrin Schulze, Projektmanagement

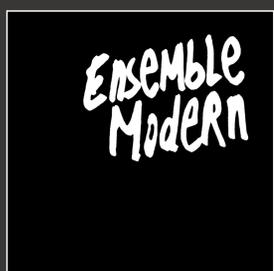
Michael Karl Schmidt, Produktionsleitung / Stagemanagement

jedes Jahr durchschnittlich 70 Werke neu, darunter etwa 20 Uraufführungen. So entstanden über die Jahre außergewöhnliche und oftmals langjährige Zusammenarbeiten u.a. mit John Adams, Mark Andre, George Benjamin, Peter Eötvös, Brian Ferneyhough, Heiner Goebbels, Hans Werner Henze, Mauricio Kagel, György Kurtág, Helmut Lachenmann, György Ligeti, Olga Neuwirth, Enno Poppe, Rebecca Saunders, Simon Steen-Andersen, Karlheinz Stockhausen, Steve Reich, Frank Zappa oder Vito Žuraj sowie herausragenden Künstlerpersönlichkeiten anderer Kunstsparten.

2020 feiert das Ensemble Modern sein 40-jähriges Bestehen mit einem ganzjährigen Jubiläumszyklus sowie zahlreichen Konzerten im In- und Ausland und zeigt damit erneut die Vielfalt seines musikalischen Wirkens.

Neben seinen vielfältigen Aktivitäten auf dem Podium präsentiert das Ensemble Modern die Ergebnisse seiner Arbeit auch auf Tonträgern, die vielfach ausgezeichnet wurden. Fast 40 der insgesamt über 150 Produktionen erschienen im eigenen, 1999 initiierten Label Ensemble Modern Medien. 2003 bündelte das Ensemble Modern mit Gründung der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) seine bereits bestehenden Aus- und Weiterbildungsprojekte unter einem Dach, um gezielt das musikalische Erbe der Moderne weiterzugeben. In für unterschiedliche Zielgruppen entwickelten Formaten bietet die IEMA seither einen Masterstudiengang in zeitgenössischer Musik für professionelle junge Musikerinnen und Musiker in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main sowie internationale Meisterkurse, Kompositionsseminare und Educationprojekte an und widmet sich damit der Vermittlung vielfältiger zeitgenössischer Strömungen und eines offenen, kreativen Umgangs mit künstlerischen Prozessen.

Das Ensemble Modern wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Stadt Frankfurt sowie über die Deutsche Ensemble Akademie e.V. durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die GVL. Die Musikerinnen und Musiker des Ensemble Modern danken der Aventis Foundation für die Finanzierung eines Sitzes in ihrem Ensemble. hr2-kultur – Kulturpartner des Ensemble Modern



Ensemble
Modern
Frankfurt



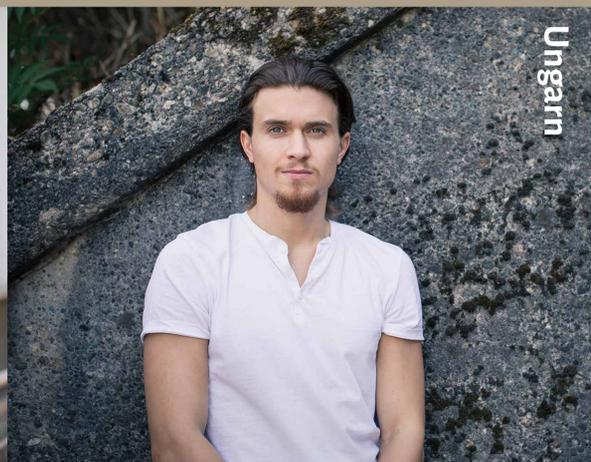
Deutschland

Felix Berning



Deutschland

Kevin Beyer



Ungarn

Tamás Darai



alien

Roberta Inghilterra



Slowakei

Barbora Kubatova



Kanada

Clay Koonar



Deutschland

Anne Jung



Brasilien

Amanda Lana



Kenia

Zoe Lenzi Allaria



Italien

Stefano Milione



Polen

Viktoria Nowak



Italien

Vincenzo De Rosa



Deutschland

Michael Ostenrath



Deutschland

David Leonidas Thiel



Belgien

Tars Vandebek



Italien

Carola Sicherer



Australien

Sam Young-Wright



sowie

UWE DIERKSEN
Posaune, Bassposaune

CHRISTIAN HOMMEL
Oboe, Lupophon

JOZSEF JUHASZ
Tuba

FILIP ERAKOVIC
Akkordeon

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

TÄNZER*INNEN

Roberta Inghilterra, Anne Jung, Barbora Kubátová
Amanda Lana, Zoe Lenzi Allaria, Viktoria Nowak
Carola Sicheri

Felix Berning, Kevin Beyer, Tamás Darai
Clay Koonar, Stefano Milione*
Michael Ostenrath, Vincenzo De Rosa
David Leonidas Thiel, Tars Vandebeek
Sam Young-Wright

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Dresden Frankfurt Dance Company
Schmidtstrasse 12
D-60326 Frankfurt am Main

REDAKTION

Mechthild Rühl, Hanna Steinmair

TEXT ZU DEN STÜCKEN

Luisa Sancho Escanero

KONZEPT/DESIGN & LAYOUT

GRAFIKSHOPEU - Panik Polyviou

DRUCK

GRAFIKSHOPEU

FOTOS

Portrait Jacopo Godani (c) Rahi Rezvani
Portrait Josep Planells Schiaffino (c) Randy Tarango
Portraits Tänzer*innen (c) Dominik Mentzos
Portraits Musiker*innen (c) Jörg Baumann
Produktionsfotos (c) Dominik Mentzos

RECHTSTRÄGER

Dresden Frankfurt Dance Company GmbH
Geschäftsführer*in
Jacopo Godani, Annika Glose

JACOPO GODANI

Künstlerischer Direktor
Choreograf / Geschäftsführer

ANNIKA GLOSE

Kaufmännische Geschäftsführerin

ARMIN FRAUENSCHUH

Produktionsleitung / Disponent / Tour Manager

JOCHEN GÖPFERT*

Light Operator

REINER KRAUSZ*

Videogestaltung

DIETRICH KRÜGER

Technischer Direktor / Tonmeister

DOROTHEE MERG

Leiterin des Kostümwesens

ULF NAUMANN

Technische Produktion / Beleuchtung
Stage Manager

DIETER MAIK RÖTHIG*

Tontechniker

MECHTHILD RÜHL

Presse / PR / Marketing Managerin

LUISA SANCHO ESCANERO

Repräsentantin des Künstlerischen
Direktors / Künstlerische Koordinatorin

HANNA STEINMAIR*

Freie Mitarbeiterin Presse / PR

MARTINA ZIMMER

Assistentin der Geschäftsführung



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Ensemble
Modern
Frankfurt

GEFÖRDERT DURCH DIE
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
UND DIE GESELLSCHAFT
ZUR VERWERTUNG VON
LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN (GVL).

GEFÖRDERT DURCH DIE LANDESHAUPTSTADT
DRESDEN UND DEN FREISTAAT SACHSEN SOWIE DIE
STADT FRANKFURT AM MAIN UND DAS LAND HESSEN.
COMPANY-IN-RESIDENCE IN
HELLERAU – EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE
DRESDEN UND IM BOCKENHEIMER DEPOT IN
FRANKFURT AM MAIN.



@JACOPOGODANI.DFDC



JACOPO GODANI



@JACOPOGODANI



JACOPO GODANI



@JACOPOGODANI.DFDC

FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA

ENSEMBLE-MODERN.COM

DRESDENFRANKFURTDANCECOMPANY.DE

EINE KOOPERATION DER DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY UND DEM ENSEMBLE MODERN